

Klimawandel, Klimaflucht und die Vision vom guten Leben

Zwei Online-Workshops zum Thema Klimaschutz und Geschlechtergerechtigkeit



1. Online-Workshop: Die Klimakrise ist nicht geschlechterneutral

Wie Frauen in den Ländern des Südens damit umgehen und was wir von ihnen lernen können

Montag, den 12. April 2021, 18-20 Uhr • Referentin: Gertrud Falk/FIAN

Die Klimakrise wirkt sich nicht nur auf unsere Ökosysteme und deren Wasserhaushalt aus, sondern verstärkt auch bestehende gesellschaftliche und politische Diskriminierungen weltweit. Ausgegrenzte Bevölkerungsgruppen und Frauen sind in besonderer Weise betroffen. Weil sie in der Regel für die familiäre Fürsorge zuständig sind, können sie bedrohlichen Umweltveränderungen nicht im gleichen Maß ausweichen wie Männer. Wenn sie ihr Lebensumfeld verlassen müssen, verstärkt das häufig ihre Schutzlosigkeit. Weil sie seltener in politische Entscheidungen einbezogen werden, entsprechen oft auch Vorsorge- und Ausgleichsmaßnahmen nicht ihren Bedürfnissen. In diesem online-Workshop beschäftigen wir uns mit den Folgen der Klimakrise für Frauen und damit, was wir daraus lernen können.



Gertrud Falk ist Sozialwissenschaftlerin und Menschenrechtsreferentin bei FIAN Deutschland.

FIAN ist die internationale Menschenrechtsorganisation für das Recht auf Nahrung und hat Beraterstatus bei den Vereinten Nationen.

Jeder Workshop kann auch einzeln besucht werden. Information zu Anmeldung, Teilnahmebeitrag und Veranstalter*innen – siehe nächste Seite unten.

2. Online-Workshop: Weniger ist mehr, einsam statt gemeinsam?

Utopien für Realist*innen oder Wie kommen wir zum guten Leben für alle?

Montag, den 19. April 2021, 18-21 Uhr • Referentin: Dr. Sarah Köhler

Der Historiker und Autor Rudger Bregmann hat in seinem Buch „Utopien für Realisten“ gezeigt, was umsetzbar wäre: offene Grenzen, ein bedingungsloses Grundeinkommen und die 15-Stundenwoche... Die Idee von einem guten Leben für alle braucht - gerade angesichts des Klimawandels - konkrete Antworten auf die Fragen nach einer gelebten Solidarität und der Beziehung zur Mitwelt. Es ist aber auch die Frage nach meinem Bild von mir und meinem Leben und nach einem Menschenbild, das alle einschließt, auch die Mitschöpfung.

Es fragt mich als Privatperson, Arbeitnehmer*in und Arbeitgeber*in und Wähler*in an: Welchen Einfluss habe ich, haben wir auf Klimaveränderungen und wie können wir diesen nutzen und vergrößern? Das gute Leben für alle braucht eine gelebte Praxis im Ergreifen unserer Möglichkeiten. Dafür wollen wir gemeinsam diesen Fragen nachgehen.

Als Auftakt zur Diskussion gibt es einen kurzen Impuls aus der Ökumenischen Arbeitsstelle Anthropozän. Darin sollen die Herausforderungen unsere Zeit als Anfrage an das Individuum und die Gesellschaft aufgezeigt werden. Danach wollen wir gemeinsam darüber ins Gespräch kommen, wie jede und jeder Einzelne von uns zur Klimagerechtigkeit beitragen kann.



Dr. Sarah Köhler ist seit September 2019 Referentin für die Ökumenische Arbeitsstelle Anthropozän im Ökumenischen Prozess „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“.

Foto: Andreas Schoelzel

**Jeder Workshop kann auch einzeln besucht werden.
Einzelpreis: 8 €; bei Anmeldung für beide Workshops: 15 €
Anmeldung bis 29. März bei: service@sanctclara.de**

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie Angaben zur Überweisung des Teilnahmebeitrags. Den Zugangscodes senden wir Ihnen einige Tage vor Beginn des jeweiligen Workshops zu. Wir arbeiten mit Zoom.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme – Ihre Veranstalterinnen:

Dr. Urte Bejick
Weltgebetstag
und Ökumene

Magdalene Leytz
Projektkoordination
Frauen & Flucht

Petra Heilig
Bildungsreferentin
Leitungsteam sanctclara



**EVANGELISCHE
FRAUEN IN BADEN**

sanctclara

Ökumenisches
Bildungszentrum
Mannheim